

Löns, Hermann: Die Prinzessin von Ahlden (1890)

1 Ein Vogel singt im hohen Holz,
2 Wie schön ist doch der Mai,
3 Der Vogel, der ist gelb und stolz,
4 Die Liebe, die ist frei;
5 Die ganze Welt ist aufgeblüht,
6 Der gelbe Vogel singt sein Lied,
7 Liebe, Liebe,
8 Wie süß ist doch die Liebe.

9 Da drunten in dem Blumengrund,
10 Wie schön ist doch der Mai,
11 Dort kost ein Pärchen Mund an Mund,
12 Die Liebe, die ist frei;
13 Das Mädchen ist aus Bauernstand
14 Und er ein Knecht aus fremdem Land,
15 Liebe, Liebe,
16 Wie süß ist doch die Liebe.

17 Ein Vogel singt im hohen Holz,
18 Wie schön ist doch der Mai,
19 Der Vogel, der ist gelb und stolz,
20 Die Liebe, die ist frei;
21 Die Julirosen blühten rot,
22 Bei meiner Liebe stand der Tod,
23 Liebe, Liebe,
24 Wie süß ist doch die Liebe.

25 Das ist schon dreißig Jahre her,
26 Wie schön ist doch der Mai,
27 Und ich vergess' es nimmermehr,
28 Die Liebe, die ist frei;
29 Das Wasser blitzt, die Wiese blüht,
30 Das Blut in meinen Wangen glüht,

- 31 Liebe, Liebe,
- 32 Wie süß ist doch die Liebe.

(Textopus: Die Prinzessin von Ahlden. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/57715>)